

Inhalt

- **Vorwort** 4

Die Szenen:

- **1. Szene / Im Klassenzimmer der 6c** 6 - 11
- **2. Szene / Auf dem Schulhof während der Pause** 12 - 13
- **3. Szene / Bei Trillmichs im Wohnzimmer** 14 - 17
- **4. Szene / In Ulfs Zimmer** 18 - 22
- **5. Szene / Bei Trillmichs im Garten** 23 - 24
- **6. Szene / Bei Trillmichs vor einem Spiegel** 25 - 26
- **7. Szene / Auf dem Schulfest** 27 - 28
- **8. Szene / An der Schokokuss-Wurfmaschine** 29 - 31
- **9. Szene / Auf dem Schulfest** 32 - 35
- **10. Szene / Bei Trillmichs im Wohnzimmer** 36 - 37



Vorwort

Am Würmelgymnasium steht das große Sommerfest vor der Tür: die Würmelolympiade. Ulf und seine Freunde geben sich mit ihren Beiträgen große Mühe, denn dem besten Stand auf dem Sommerfest winkt der ‚goldene Würmel‘, ein Halskettchen, gespendet vom Sohn des Schulgründers, Professor Würmel. Herr Trillmich glaubt jedoch, der beste Stand auf dem Schulfest werde mit einem Anhänger voller Goldbarren belohnt. Also macht er sich an die Arbeit und konstruiert eine motorgetriebene Schokokusswurfmaschine, die auf dem Schulfest allerhand anrichtet ... Die Aufführung wird etwa 45 Minuten dauern, 22 Darstellerinnen und Darsteller wirken mit, dazu kann ein Chor auftreten.

Auf der Bühne sollten drei Handlungsorte eingerichtet werden: die Schulklasse – vor dem Vorhang –, das Wohnzimmer der Trillmichs und ein Schulhof mit bunten Ständen, der in der Pause aufgebaut werden kann.

Das bunte, turbulente Stück eignet sich sehr gut für ein Schulfest an eurer Schule. Baut für die Schlusszene kleine Stände auf der Bühne auf, gestaltet vielleicht auch Schulfeststände im Zuschauerraum. Für dieses Stück müsst ihr eine Schokokusswurfmaschine besorgen. Die könnt ihr dort ausleihen, wo Kindergarten- oder Gemeindefeste gefeiert werden. Sie ist nur in den ersten Szenen zu sehen, bevor Herr Ziegler sie zusammen mit Herrn Trillmich umbaut. Nach dem Umbau könnt ihr auf der Bühne eine fantasievoll gestaltete Maschine mit Blinklicht, Glitzerfolie, vielen Rohren, Schaltern und Hebeln präsentieren. Der Krach des Motors kommt vom Band. Die Maschine muss keine Schokoküsse werfen. Die werft ihr am Schluss selbst, indem ihr euch hinter den Kulissen versteckt und auf Herrn Würmel zielt. Statt der Schokoküsse kann den Redner auch ein Wasserstrahl treffen.

Ein aufregendes Schulfest mit leckeren Schokoküssen wünschen der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Schulfest mit Schokoküssen

Die Rollen

- Familie Trillmich:

Corinna Trillmich (*Tochter*)
Ulf Trillmich (*Sohn*)
Hannelore Trillmich (*Mutter*)
Rüdiger Trillmich (*Vater*)

- Frau Hartmann-Griese
(*Ulf's Lehrerin*)

- Die Kinder in Ulf's Schulklasse

Lars-Eric
Melissa Bauer
Sina
Frederic
Viktoria
Harry
Nick
Ansgar
Käthe
Ludmilla
Tina
Hans-Magnus
Sören

- Herr Ziegler (*ein Nachbar der Trillmichs*)
- Edwina (*ein Kind auf dem Schulfest*)
- Herr Würmel (*ein älterer Herr aus Brasilien*)

- Eine Frauenstimme
- Ein Chor

1. Szene

Im Klassenraum der 6c

Während sich Ulf an das Publikum wendet, ‚erstarren‘ die anderen Darsteller.

Ulf: *(zum Publikum)* Hallo, ich bin Ulf Trillmich. Da drüben seht ihr meine Klasse, die 6c. Zur Zeit wird an unserer Schule ein XXL-Sommerfest vorbereitet: die Würmel-Olympiade, benannt nach unserem Schulgründer, einem gewissen Professor Würmel. Ich bin gespannt, wann die Trillmich-Wochen zu Ehren des besten Spickzettelherstellers der Schule stattfinden. Jedenfalls soll die Würmel-Olympiade ein richtiger Kracher werden, bei dem Eltern, Schüler und Lehrer ganz viel Spaß miteinander haben. Da unsere 6c bis jetzt nur ohne Eltern und Lehrer ganz viel Spaß gehabt hatte, waren wir ziemlich neugierig, was uns Frau Hartmann-Griese in der Erdkundestunde dazu erzählen würde ...

Frau

Hartmann-Griese: *(betritt den Klassenraum)* Guten Morgen!

Die Klasse: Guten Morgen, Frau Hartmann-Griese!

Hartmann-Griese: Wer von euch weiß denn überhaupt, wer Professor Würmel war? – Lars-Eric!

Lars-Eric: Er hat unsere Schule angeblich gegründet.

Hartmann-Griese: Er hat sie nicht angeblich gegründet, er hat sie tatsächlich gegründet. – Melissa!

Melissa: Das muss vor ungefähr achthundert Jahren gewesen sein.

Hartmann-Griese: Vor genau achtzig Jahren, Melissa.

Melissa: Deswegen heißt sie jetzt Würmel-Gymnasium.

Hartmann-Griese: Richtig! – Sina!

Sina: Professor Würmel war ein sehr berühmter Naturforscher.

Schulfest mit Schokoküssen

Hartmann-Griese: Frederic!

Frederic: Professor Würmel hat am unteren Amazos einem Schmetterling Lesen und Schreiben beigebracht und einen Indianerstamm Tag und Nacht bei der Fortpflanzung beobachtet. (*großes Gelächter ringsum*) Dabei hat er sich verhalten wie der erste Mensch (*wieder Gelächter*).

Hartmann-Griese: Anders herum, Frederic. Würmel hat als erster Mensch den farbenprächtigen Orchideenspinner, einen sehr seltenen Schmetterling vom unteren Amazonas, bei der Fortpflanzung beobachtet und er hat einem Indianervolk Lesen und Schreiben beigebracht. Aber das ist längst noch nicht alles, nicht wahr, Viktoria!

Viktoria: Professor Würmel hat die äußerst seltene und lichtscheue Würmel-Qualle in einem Nebenfluss des Amazonas entdeckt.

Harry: Muss ja'n ziemlich krasser Zufall gewesen sein.

Hartmann-Griese: Wie meinst du das, Harry?

Harry: Na ja, da schwimmt so ein Professor im Amazonas herum, links die Piranjas, rechts die Piranjas, haps, haps, alle schnappen nach ihm und plötzlich sieht er eine Qualle vor sich im Wasser herumgurken, die auch Würmel heißt, genau so wie er (*Gelächter ringsum*).

Hartmann-Griese: Die Qualle ist erst später nach dem Professor benannt worden, Harry. Häng doch bitte einmal die Landkarte auf, Lars-Eric!

Ulf: (*zum Publikum, während die Klasse im Hintergrund pantomimisch agiert*) Es folgte eine Überdosis Erdkunde, wobei uns Frau Hartmann-Griese den genauen Fundort der Würmel-Qualle und die Sache mit dem Orchideen-Spinner noch einmal erklärte.
Die Qualle kennt an unserer Schule jeder, denn sie ziert unser Wappen und außerdem ist das ganze Gebäude mit den Viechern vollgestopft. Die Fünftklässler haben ihre Räume mit Fensterbild-Quallen gepflastert, in der Eingangshalle stehen getöpferte Biester und ein Technikkurs hat einen elektronischen Glibberwürmel mit grünen Leuchtaugen und Wackelkopf vor dem Sekretariat aufgestellt. Als Frau Hartmann-Griese zum Schluss der Stunde nach Vorschlägen für das Sommerfest fragte, meldete sich Nick Heitkamp, unser Lieferant für unbrauchbare Ideen.

Schulfest mit Schokoküssen

Nick: Hey Leute, wie wär's mit Quallenweitwurf (*Gelächter ringsum*).

Ansgar: Krasse Idee, Nick!

Hartmann-Griese: Ruhe, Ansgar! Gibt es auch vernünftige Vorschläge? – Ja bitte, Harry Stakenkötter.

Harry: Wir könnten einen Inlinerwettbewerb für Eltern und Lehrer veranstalten?

Ansgar: (*überschwenglich*) Hey, voll krass, Harry!

Hartmann-Griese: Lass ihn bitte ausreden, Ansgar!

Harry: Wir schicken alle Pauker auf die Halfpipe und nehmen dann Wetten an, wer zuerst auf dem Arsch liegt.

Nick: (*Gelächter ringsum*) Genial, Harry!

Hartmann-Griese: Gib Ruhe, Nick. – Ulf!

Ulf: Ich finde das ziemlich dumm.

Harry: Typisch Trillmich!

Nick: Bist mal wieder gegen alles ...

Ansgar: Und hast Ahnung von nix (*dummes Lachen*)!

Melissa: Aber du, Ansgar!

Hartmann-Griese: Ludmilla, bitte!

Ludmilla: Ich bin dafür, wir verkaufen Popcorn und Cola und für die Einnahmen füttern wir dann selbst Popcorn und Cola.

Harry: Dann müsstest du dich ja gar nicht umstellen, Ludmilla (*Gelächter ringsum*).

Hartmann-Griese: Möchte noch jemand etwas sagen? – Tina?

Tina: Wie wär's mit „Blinde Kuh – Wett Nageln!“

Alle: Blinde Kuh – Wett Nageln?

5. Szene

Bei Trillmichs im Garten

Herr Ziegler, der Nachbar, kommt zu Rüdiger.

- Ziegler:** Na, Trillmich, bisschen dumm gelaufen, was?
- Rüdiger:** Ach, Herr Ziegler, habe sie da hinter der Hecke vorhin gar nicht gesehen.
- Ziegler:** Wenn ich Ihnen einen Rat geben darf, von Nachbar zu Nachbar: Motzen Sie das Ding auf!
- Rüdiger:** Sie meinen die Maschine?
- Ziegler:** Die Jugend will heutzutage was erleben, Trillmich: Schneller, höher, weiter! Eine Handvoll Schokolade, die gegen einen Fensterrahmen klatscht, das ist wie ein Fliegenschiss im Gewitter, versteh'n Sie.
- Rüdiger:** Ja aber, was soll ich ... äh ... wie kann ich ...?
- Ziegler:** Umbauen, Trillmich, umbauen.
- Rüdiger:** Umbauen?
- Ziegler:** Verwandeln Sie das Ding in eine Turbo-Olga.
- Rüdiger:** *(ungläubig)* Turbo-Olga?
- Ziegler:** Erst einmal brauchen Sie das richtige Gerät: Schweißbrenner, Borhammer, Trennschneider, bisschen Hydraulik, bisschen Pressluft –
- Rüdiger:** Ich hätte im Moment nur einen Schraubenzieher ...
- Ziegler:** Macht nichts, Trillmich. Wozu sind wir Nachbarn denn da!
- Rüdiger:** Tja, Herr Ziegler, wenn Sie das so sagen ...

Schulfest mit Schokoküssen

Ziegler: Los los, kommen Sie, (*öffnet das Gartentor*) schieben Sie die Olga hier durchs Gartentor in meine Werkstatt ...

Rüdiger: Ja gerne, Herr Ziegler, das ist ein Angebot ... (*er müht sich mit der Maschine*)



10. Szene

Bei Trillmichs im Wohnzimmer

Hannelore liest Zeitung.

- Rüdiger:** Es lag alles nur am Entfernungsregler. Er war einfach falsch eingestellt.
- Ulf:** Du warst falsch eingestellt, Papa.
- Corinna:** Ulfi hat recht. Dein Ehrgeizregler war auf Goldbarren eingestellt. Kein Wunder dass man da ein bisschen blind wird.
- Rüdiger:** Ich habe ja bis gestern nicht gewusst, dass es sich bei dem Goldwürmel nur um ein einfaches Halskettchen handelt.
- Corinna:** Immerhin ein hübsches, wertvolles Halskettchen aus Gold!
- Hannelore:** Wenn die Zeitungen nur nicht so übertreiben würden. Das hat euer Vater wirklich nicht verdient (*zitiert aus der Zeitung*) hier steht etwas: Schokoschlacht auf dem Schulfest – Verrückter Bastler bombardiert Festredner!
- Rüdiger:** Das ist eine bodenlose Gemeinheit!
- Ulf:** Hier steht etwas Nettes, Papa: (*er zitiert*) „Der Gast aus Brasilien zeigte sich vom Geschmack der deutschen Schokoküsse derart beeindruckt, dass er ankündigte, eine Schokoladenfabrik am unteren Amazonas zu gründen, um dort den ‘Süßen Sombrero’, einen Riesenschokokuss, für den südamerikanischen Markt zu produzieren. Trillmichs Maschine soll einen Ehrenplatz vor den Fabrikatoren erhalten.“
- Rüdiger:** Genauso habe ich es gestern nach dem Schulfest mit Herrn Würmel vereinbart.
- Corinna:** Gib mal die Zeitung, Ulf ... das Wichtigste kommt noch. Hier (*zitiert*): „Am späten Abend einigte sich die Jury darauf, einem Mitglied der Familie Trillmich den Goldenen Würmel für den attraktivsten Stand zu verleihen. Die Wahl fiel einstimmig auf ...“